

INSEKTENGLÜCK AUF DEM BALKON

Immer mehr Insekten ziehen aus ihrem ursprünglichen Lebensraum in die Stadt. Hier haben sie es jedoch nicht immer leicht. Wer den nützlichen Tieren helfen möchte, schafft dies in wenigen Schritten auch auf kleiner Fläche

WASSERQUELLE BEREITSTELLEN

Vor allem in den wärmeren Monaten ist es für viele Insekten in der Stadt schwer, Wasser zu finden. Ein flacher Teller mit Wasser ist schnell aufgestellt und verschafft den tierischen Besuchern Abkühlung. Wichtig: kleine Steine oder Ästchen reinlegen, dann kann niemand ertrinken.

BITTE NICHT

Düngemittel und Pestizide sind giftig für Insekten. Der Abbau von Torf für Blumenerde ist klimaschädlich und vernichtet den Lebensraum vieler Tiere. Greifen Sie also lieber zu natürlichen Alternativen wie Biodünger und torffreier Erde. Leere Flaschen und Dosen können für Insekten zu tödlichen Fallen werden.



KRÄUTER BLÜHEN LASSEN

Beliebte Küchenkräuter wie Thymian, Schnittlauch, Basilikum oder Pfefferminze schmecken nicht nur auf dem eigenen Teller, sondern sind auch bei Insekten heiß begehrt. Stellen Sie die Kräuter für ein optimales Wachstum an einen sonnigen Platz. Das ist nicht nur für das Wachstum der Kräuter gut, sondern lockt auch Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Schwebfliegen an.

EIN WILDER MIX

Achten Sie bei der Bepflanzung Ihres Balkons auf Vielfalt: Am besten eignen sich regionale Pflanzenarten, die von Frühling bis Herbst blühen. Die Blüten sollten nicht gefüllt sein, da diese nur wenig Nutzen für Insekten haben. Eine Mischung aus verschiedenen Wildblumen, Stauden und Kräutern ist ideal.



NISTMÖGLICHKEIT SCHAFFEN

Ein gekauftes oder selbst gebautes Insektenhotel ist sehr hilfreich für Insekten.

Es sollte vor Wind und Regen geschützt, aber dennoch gut anzufliegen sein.

Wenn sich direkt im Umkreis Blüten befinden, ist die Chance besonders hoch, dass sich bald die ersten summenden und brum-menden Gäste einfinden.

SCHWEBFLIEGE ODER WESPE?

Auf den ersten Blick gleicht die Schwebfliege – auch Stehfliege oder Schwirrfleie genannt – der Wespe. Sie hat jedoch keinen Stachel und ist auch nicht hinter Ihrem Marmeladenbrot her. Im Gegenteil: Schwebfliegen gehören neben den Bienen zur wichtigsten Bestäubergruppe in Deutschland. Sie fressen außerdem Schädlinge wie Spinnmilben, Blattläuse und kleine Raupen.

VERTIKALER GARTEN

Besonders auf kleinen Flächen ist die Bepflanzung in die Höhe sinnvoll. Rankhilfen und Pflanzgitter sind leicht angebracht und ein echter Hingucker auf Ihrem Balkon. Dicht bewachsene Pflanz-elemente dienen außerdem als optimaler Sichtschutz.